

GERMAN RESOURCES ON THE MARIANA ISLANDS DIGITAL LIBRARY

compiled by Dirk HR Spennemann

1525. Friedemann, Albert. 1911. "Marianen. Seepost Entwertungen." [Marianas. Ship Mail Cancels]. *Albert Friedemann's Philatelistische Berichte* 40, p. 717.

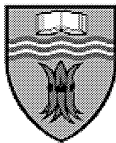
Brief classification of the ship mail cancels on Mariana Islands stamps.

Source of Annotated Bibliography Entry:

Dirk H. R. Spennemann (2004) *An Annotated Bibliography of German Language Sources on the Mariana Islands*. Saipan, Commonwealth of the Northern Mariana Islands : Division of Historic Preservation. ISBN 1-878453-71-8.

The German Resources on the Mariana Islands Digital Library is a project jointly supported by:

CHARLES STURT
UNIVERSITY



The Johnstone Centre,
Charles Sturt University,
Albury, Australia



Northern Mariana Islands
Council for the Humanities,
Saipan, CNMI



Historic Preservation
Office,
Saipan, CNMI

Marken (Schiffszeichnung) gesehen worden ist, stammend nachweisbar von Briefschaften, die nach Postschluß dem Dampfer der Linie Sydney-Fidschi-Apia-Tonga-Neuseeland mitgegeben wurden.

Marine-Schiffspost.

Herr Dist er legt mir eine recht interessante handschriftliche Entwertung vor. Die Entwertung lautet:

*Von der Mar. Schiffspost No. 16
S. M. S. Charlotte eingegangen
Marine-Postbureau 24. 10. 98.*

Die Postkarte ist am 25. 10. 98 in Wilhelmshaven angekommen. Jedenfalls ist versehentlich einmal die Abstempelung unterblieben und die Entwertung ist dann in Berlin beim Marine-Postbureau nachträglich vorgenommen worden.

Marokko, Deutsche Post.

Herr Konsul Landgraf berichtet:

Erlaube mir darauf aufmerksam zu machen, daß in Ihrem Werke, „Die Postfreimarken der Deutschen Schutzgebiete“, Seite 39, bei der Emission 1900, Germania-Zeichnung mit lateinischem Aufdruck vermerkt ist verausgabte: in Berlin am 17. Dezbr. 1900 in Marocco im Dez. 1900.

Diese Verausgabungsdaten können nicht ganz stimmen, denn ich besitze drei postalisch beförderte Couverts mit früheren Abstempelungsdaten auf genannter Emission.

- 1 Couvert: Marrakesch vom 1. Novbr. 1900
Ankunftst.: Berlin 13./11. 1900
- 1 Couvert: Marrakesch vom 10. Novbr. 1900
Ankunft: Bilstein 24./11. 1900
- 1 Couvert: Mogador vom 28. Oktober 1900
Regist. d. London 8./11. 00
Ankunft: Berlin 10./11. 00.

Desgleichen stimmen Ihre Angaben nicht auf Seite 50 bei:

Türkei, Deutsche Post, Ausgabe 1900, Germania-Zeichnung, lateinischer Aufdruck: „verausgabt in Berlin 17. Dezbr. 1900 verwendet in der Türkei seit Dezbr. 1900“.

Ich besitze:

- 1 Couvert: Constantinopel 20. Novb. 1900
Ankunft: Chemnitz 23. 11. 00.
Die auf diesem Couvert befindliche, mit Ausnahme der 5 Mark-Marke volle Serie dieser Marken kaufte mein Bekannter in Constantinopel am Schalter.
- 1 Couvert: Abgestempelt Smyrna 22. Okt. 1900
Ankunft: Berlin 26. 9. 1900.
- 1 Paketadresse: abgestempelt Jaffa
24. Oktober 1900
Ankunft: Jerusalem 25. 10. 1900.

Meine Angaben in oben erwähntem Buche sind entsprechend zu berichtigen.

Nach Dr. Rommel sollen die Reichspost-Marken Germani- und Bilderzeichnung bei der Deutschen Post in Marokko in der Zeit um den 20. Oktober 1900 erstmalig zur Ausgabe gelangt sein, während bekanntlich die erste Ausgabe dieser Marken bei der Verkaufsstelle in Berlin am 17. Dezember 1900 erfolgte.

Türkei, Deutsche Post.

Der schon früher Seite 655 gemeldete Falsch-Stempel Constantinopel 25. 3. 01 11—12 V. wird nebenstehend abgebildet.



Marianen.

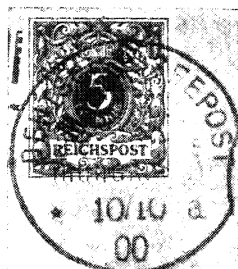
Saipan. Herr H. Westphal legte mir eine Marianen-Marke 25 Pfg. diagonalen Aufdruck mit dem Stempel 14. 9. 00 vor, der meiner Gruppen-Einteilung nach zur Sorte IV gehört. Über dem P des überaus deutlichen Stempelabdruckes ist eine Schmutzstelle zu sehen.

Wann ist diese Entwertung vorgenommen worden?



Marianen, Seepost-Entwertungen werden noch immer nicht richtig auseinandergehalten, weshalb ich die vorkommenden Arten nebenstehend abbilde.

Sorte VI



Neueinein-Zweizlinie Hongkong

Sorte VII



Ostasiatische Linie

Sorte VIII



Australische Hauptlinie

Sorte VI ist ordnungsmäßig und stammt vom Dampfer „München“.